

SIECHENWEIHER, Meersburg

Biologie/Chemie

- der Weiher ist Teil des Landschaftsschutzgebiets „Bodenseeufer“
- 1987 wurden Weiher und Ufer als Feuchtgebiet ausgewiesen
- Weiher ist vom Ortsbereich und Bundesstraße eingeschlossen
- jährliche Schilfmahd vom Verein, abwechselnd West- und Ostufer

Algen/Makrozoobenthos

- alljährlich Algenblüten
- 2000 Grün-, Kiesel, Blaualgen; keine Daphnien
- 2001 im Sommer v.a. Chlorophyceen; keine Daphnien
- 2007 Chlorophyceen und Diatomeen; Daphnien vorhanden
- 2011 im Juli und August Algenblüte mit *Oscillatoria*; keine Daphnien
- 2015 im August v.a. Diatomeen (kleine Centrales wie *Stephanodiscus h.*); keine großen Daphnien (nur wenige *Ceriodaphnia*)

Makrophyten

- 1904 (eingesetzt) bis 1967 *Aldrovanda vesiculosa* (nach Ausbaggerung 1967 verschwunden)
- 2000 *Nymphaea sp.* (nicht heimische Art/Zuchtform); Wachstum anderer Makrophyten nur in Frühjahr, danach Absterben aufgrund Algen
- 2007 und 2011 *Nymphaea sp.* (ausländ. Art/Zuchtform)
- 2015 *Nymphaea sp.* (ausländ. Art/Zuchtform), *Nymphaea alba*, *Hippuris vulgaris*, *Potamogeton crispus*

Fische

- Hecht, Zander, Karpfen, Schleie, Rotaugen, Rotfeder, Graskarpfen
- 1990 Karpfensterben
- 2013 Gras- und Silberkarpfen beim Ablassen entfernt

Pflanzennährstoffe und andere Trophieanzeiger im Jahresdurchschnitt (Oberflächenwasser)

	anorg. Gesamt-Stickstoff (mg/l)	Gesamt-PO ₄ -Phosphor (µg/l)	Chlorophyll a (µg/l)	Chlorophyll a -Spitze (µg/l)	Sichttiefe (m)
2000*		77	25	59	0,7
2001	0,61	85	35	68	0,7
2007	0,78	78	48	82	0,6
2011	0,31	82	46	94	0,7
2015	0,5	58	22	33	0,9
Trophie-stufe		eutroph	eutroph	eutroph	hoch eutroph

* nur 6 Messungen; einschl. Tiefenwasser 2001: 98 µg TP/l, 2007: 78 µg TP/l

Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen

Trophiestufen

- 2000 eutroph, e2
- 2001, 2007 und 2011 polytroph, p1
- 2015 eutroph, e2

Sediment

- bis zur Entschlammung 2013 stark verschlammt (1,5 m)

Belastungsquellen

- Teile von Daisendorf, Riedetsweiler, Teile von Meersburg im Einzugsgebiet; alles angeschlossen (Stand 2002)
- Schlamm- und Nährstoffeintrag beim Ablassen des Neuweiher
- Sonderkulturen und intensives Grünland im Einzugsgebiet
- 2015 Schaumteppich wg Abwassereintrag
- keine Pufferstreifen an den Zuläufen
- geringer Zufluss, daher Tiefenwasserabzug nur bedingt funktionsfähig
- für Baden wenig attraktiv; Schlittschuhlaufen; viele Fischerstege

Vorschläge zur Sanierung/Restaurierung

- Extensivierung kritischer landwirtschaftlich genutzter Flächen
- Renaturierung der Zuläufe; Pufferstreifen
- Schlammabsetzbecken für das Ablassen des Neuweiher
- Sedimentfangbecken für Torenbach
- Nutzung des Regenbeckens der B31 als Schlammabsetzbecken für Ablassen des Siechenweiher oder Bau eines neuen Beckens
- regelmäßiges Ablassen und Wintern; fischereiliches Bewirtschaftungskonzept; Verminderung von Fischbestand und Fischbesatz; Bau eines Fischkastens
- Entschlammung

Umgesetzte Maßnahmen

Landwirtschaft

- 2000 Extensivierungsplanung für die landw. genutzten Flächen im Einzugsgebiet
- Beratung der Landwirte im Hinblick auf eine Verminderung der Nährstoffausträge aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen
- extensivierte Flächen:

Jahr	Hektar	Kosten
2001-05	1,4	720 €
2006-09	0,4	200 €
2010-16	0	-

Renaturierung

- 1999 Gewässerentwicklungsplan durch Büro Senner, Überlingen

Sonstiges

- 1994 wollte Fa. Plocher das Sediment durch Einsatz von Röhren mit kosmisch informiertem Trägermaterial (PENAC) verringern und den Allgemeinzustand des Weiher verbessern, was nicht gelang; dadurch verzögerte sich jedoch die Entschlammung um mehrere Jahre, und es war hierfür später kein Geld mehr verfügbar
- 2001 fischereiliches Bewirtschaftungskonzept
- 2001/02 Bau von Absetzbecken im Zulauf (1000 m³; 48 500 €) für Ablassen Neuweiher
- 2004 Uferpflegekonzept für den Weiher
- 2010 Planung eines Sedimentfangbeckens am Zulauf Torenbach (PRO REGIO GmbH)
- 2013/14 Entschlammung (2013: 3000 m³, 75 000 €), Bau von Schlammabsetzbecken und Fischkasten; beim Ablassen Gras- und Silberkarpfen entfernt